

RS OGH 2014/3/27 1Ob44/14y, 2Ob33/15i, 1Ob190/15w, 7Ob118/16b, 1Ob137/16b, 1Ob163/16a, 2Ob129/16h, 1

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 27.03.2014

Norm

ZPO §52 Abs3

Rechtssatz

Der in erster Instanz ausgesprochene Kostenvorbehalt nach§ 52 Abs 1 ZPO erfasst nur die vom Prozesserfolg in der Hauptsache abhängigen Kosten und steht der Kostenentscheidung im Zwischenstreit nicht entgegen. Dass sich § 52 Abs 3 ZPO nur auf die mit der Entscheidung in der Sache selbst verknüpften Kostenentscheidungen bezieht, ergibt sich schon aus § 52 Abs 1 letzter Satz ZPO, zu dem die Gesetzesmaterialien (ErläutRV 981 BlgNR 24. GP 81) ausdrücklich ausführen, von der Entscheidung in der Hauptsache unabhängige Kostenentscheidungen sollen (wie bisher) sogleich gefällt werden.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 44/14y
Entscheidungstext OGH 27.03.2014 1 Ob 44/14y
- 2 Ob 33/15i
Entscheidungstext OGH 09.04.2015 2 Ob 33/15i
Auch; nur: Der in erster Instanz ausgesprochene Kostenvorbehalt nach § 52 Abs 1 ZPO erfasst nur die vom Prozesserfolg in der Hauptsache abhängigen Kosten und steht der Kostenentscheidung im Zwischenstreit nicht entgegen. (T1)
- 1 Ob 190/15w
Entscheidungstext OGH 22.10.2015 1 Ob 190/15w
nur T1
- 7 Ob 118/16b
Entscheidungstext OGH 06.07.2016 7 Ob 118/16b
Auch; nur T1
- 1 Ob 137/16b
Entscheidungstext OGH 30.08.2016 1 Ob 137/16b
Vgl; nur T1; Beisatz: Hier: In zweiter Instanz ausgesprochener Kostenvorbehalt. (T2)
Beisatz: Der Kostenvorbehalt steht der Kostenentscheidung im Zwischenstreit über die Zulässigkeit der Revision

nicht entgegen. (T3)

- 1 Ob 163/16a
Entscheidungstext OGH 27.02.2017 1 Ob 163/16a
Auch
- 2 Ob 129/16h
Entscheidungstext OGH 27.07.2017 2 Ob 129/16h
nur T1; Veröff: SZ 2017/82
- 1 Ob 110/17h
Entscheidungstext OGH 12.07.2017 1 Ob 110/17h
Vgl auch
- 1 Ob 121/17a
Entscheidungstext OGH 21.03.2018 1 Ob 121/17a
nur T1; Beisatz: Nach überwiegender Rechtsprechung liegt kein relevanter, das heißt die erschöpfende Erörterung der Sache hindernder Mangel des Verfahrens vor, wenn das Gericht ungeachtet zugestandener Tatsache Beweise aufnimmt und Feststellungen trifft, die mit dem Geständnis unvereinbar sind; vielmehr sind die getroffenen Feststellungen – und nicht das Geständnis – der Entscheidung zugrunde zu legen. (T4)
- 5 Ob 34/18p
Entscheidungstext OGH 10.04.2018 5 Ob 34/18p
nur T1
- 5 Ob 79/18f
Entscheidungstext OGH 12.06.2018 5 Ob 79/18f
nur T1; Beis wie T3
- 5 Ob 84/18s
Entscheidungstext OGH 18.07.2018 5 Ob 84/18s
nur T1
- 6 Ob 112/18s
Entscheidungstext OGH 31.08.2018 6 Ob 112/18s
Auch; nur T1
- 4 Ob 175/18s
Entscheidungstext OGH 29.01.2019 4 Ob 175/18s
nur T1; Beis wie T3
- 6 Ob 11/19i
Entscheidungstext OGH 23.05.2019 6 Ob 11/19i
Auch; Beis wie T3
- 5 Ob 196/19p
Entscheidungstext OGH 20.02.2020 5 Ob 196/19p
Beis wie T3
- 2 Ob 120/20s
Entscheidungstext OGH 17.09.2020 2 Ob 120/20s
Vgl; Beis wie T3
- 5 Ob 202/20x
Entscheidungstext OGH 18.03.2021 5 Ob 202/20x
Vgl
- 2 Ob 22/22g
Entscheidungstext OGH 16.03.2022 2 Ob 22/22g
Vgl; Beis wie T3
- 6 Ob 46/22s
Entscheidungstext OGH 06.04.2022 6 Ob 46/22s
Vgl; Beis wie T3
- 6 Ob 67/22d
Entscheidungstext OGH 18.05.2022 6 Ob 67/22d

Vgl; Beis wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2014:RS0129365

Im RIS seit

08.05.2014

Zuletzt aktualisiert am

28.07.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at